

Bemerkungen

Ob = Oboe; Hrn = Horn; Fg = Fagott;
T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

- A Autograph, Partitur. Krakau, Biblioteka Jagiellońska, Signatur Mozart Aut. K 213. 240. 252. 253. 270. 33 Blätter im Querformat, davon 5 Seiten unbeschrieben. Die fünf Werke sind fortlaufend hintereinander gebunden, teilweise mit Bleistift foliiert und von Leopold Mozart von I bis V nummeriert; von späterer Hand ist eine weitere Zählung von N.2. bis N.6. hinzugesetzt. Die genauen Kopftitel der Werke, vorhandene Datierungen und sonstige relevante Eintragungen sind jeweils zu Beginn der untenstehenden *Einzelbemerkungen* angegeben.
- E Erstausgabe in Stimmen. Offenbach, Johann André, Plattennummer 1504, erschienen ca. 1801. Titel (nur Ob 1): *Cinq Divertissemens | pour | deux Hautbois, deux Cors | et deux Bassons, | par | W. A. Mozart. | Oeuvre 90. | Edition d'après l'original de l'auteur.* | [links:] N^o 1504. [rechts:] *Prix f 3.–* [unten, Mitte:] *A Offenbach s/M, chés J. André.* Sechs Hefte im Hochformat; Ob 1 11 Seiten, Ob 2, Fg 1/2 jeweils 9 Seiten, Hrn 1/2 jeweils 7 Seiten. Verwendetes Exemplar: Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Signatur Mc 9203.

Es existieren zahlreiche weitere, postum entstandene Partitur- und Stimmenabschriften, die für die Edition sämtlich ohne Bedeutung sind. Für eine ausführliche Beschreibung aller Quellen vgl. *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA), Serie VII, Bd. 17/1, Kritischer Bericht

von Franz Giegling, Kassel etc. 1987, S. a/20–a/23.

Zur Edition

Einzig autorisierte und relevante Quelle für die vorliegende Edition ist das Autograph A. Die Erstausgabe E wurde jedoch zum Vergleich konsultiert.

Alle Tempobezeichnungen und Satztitel sind autograph, sofern nicht anders angegeben. Sie werden in moderner Orthographie wiedergegeben.

Zur Problematik der verschiedenen Kürzungszeichen (Punkt/Strich) siehe die Erörterungen im *Vorwort*. Artikulationsbezeichnungen in den Hornstimmen, insbesondere Staccatozeichen, sind bei Mozart generell unüblich und kommen auch in den Autographen der vorliegenden Werke nur vereinzelt vor. Man kann wohl davon ausgehen, dass sie teils im Zuge eines mechanischen Bezeichnens aller Stimmen im Tutti, also eher unbeabsichtigt entstanden sind. Sie können jedoch verdeutlichende Hinweise geben (z.B. Staccato in KV 213/I, T 8, im Gegensatz zum Legato derselben Figur in T 4; ebenso in T 44 und 48); in manchen Fällen sind sie auch eindeutig bewusst gesetzt (z.B. KV 240/II, Portato in T 29). Daher werden in der vorliegenden Ausgabe die Artikulationszeichen in den Hornstimmen gemäß A wiedergegeben, jedoch in der Regel nicht per Analogie ergänzt. Die Hörner sind in A gewöhnlich auf einem System und mit einem Hals notiert, sofern nicht eigenständige Stimmführung dagegen spricht. Unsere Ausgabe übernimmt diese Schreibweise und vereinheitlicht vereinzelte Stellen; Artikulation und Dynamik gilt bei einfacher Halsung für beide Stimmen.

Bögen von der Vorschlags- zu der Hauptnote, die im Autograph generell nicht vorhanden sind, wurden ergänzt, da die Vorschläge stets an die Hauptnote angebunden zu spielen sind. Mozarts Schreibweise für Vorschlagsnoten (♯ oder ♮) wurde modernisiert (♯ bzw. ♮).

Die Vorzeichensetzung wurde an die heute übliche Notation angeglichen, Abkürzungen und Colla-parte-Anwei-

sungen sind ohne weitere Kennzeichnung ausnotiert. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers, die insgesamt sehr sparsam vorgenommen wurden. Sie sind durch Analogie oder durch musikalische Notwendigkeit motiviert. Fragliche Fälle werden in den folgenden *Einzelbemerkungen* diskutiert, die sich durchweg auf Quelle A beziehen.

Einzelbemerkungen

Divertimento F-dur KV 213

Kopftitel, von der Hand Leopold Mozarts: *Divertimento F^{mo} à 6.* [oben rechts:] *del Sgr: Carl: Amadeo Wolfgango Mozart | nel Luglio 1775.*

I Allegro spiritoso

- 9 Ob 2: Achtelauftakt mit Staccatopunkt; die Auftaktnoten der übrigen Stimmen hier und in T 7 sind unbezeichnet, daher auch in Ob 2 nicht in Edition übernommen.
- 21 Hrn 1/2: Kopf der 2. Note verdickt durch Korrektur; Hrn 2 ist eventuell als c^2 statt d^2 zu lesen.
- 21–23 Ob 1/2, Fg 1/2: Staccatopunkt oder -strich teilweise auch zu den 16tel-Auftakten (Ob 1/2 T 23; Fg 1 T 21; Fg 2 T 21 f.); vgl. aber Parallelstelle T 63–65, dort generell keine Staccatozeichen auf den 16tel-Noten.
- 43, 45 Ob 2: Note mit Staccatostrich, in Angleichung an übrige Stimmen sowie an T 3 und 5 getilgt.
- 46 Ob 1: Staccatostrich zu 5. Note, in Angleichung an Kontext getilgt; vgl. auch T 6.
- 70 f. Ob 1/2, Fg 1/2: Wegen sehr enger Notenaabstände ist die Position des **p** nicht eindeutig; vgl. jedoch Parallelstelle T 28 f., wo es eindeutig zur jeweils 3. Note jeder Achtelgruppe steht. Die Interpretation als **fp** (so teilweise in E) ist auch wegen Mozarts Schreibweise **f: p:** daher sicher nicht richtig.

II Andante

- 10/14 Ob 1: **p** unklar platziert, eventuell auch erst zur 4. Note geltend.

III Menuetto

24 Fg 2: Note mit Staccatostrich, in Angleichung an übrige Stimmen sowie T 8 getilgt.

Trio

6 Fg 2: Strich zur letzten Note; möglicherweise Staccatostrich, jedoch unterhalb des Systems und nicht zum Notenkopf, daher nicht in Edition übernommen; vgl. auch T 18.

22 Ob 2: Bogen setzt früher an als bei den parallelen Figuren (Trio T 21 sowie im Menuett), daher eventuell ab 1. Note geltend; entsprechend den genannten Parallelstellen auch hier als Bogen zu 2.–3. Note gedeutet.

24: Am Satzende unterhalb der Akkolade Anmerkung mit Rötlet *M. D. C.* (Menuetto da capo), eventuell von Leopold Mozart?

IV Contredanse en Rondeau.**Molto allegro**

Die Satzüberschrift *Contredanse en Rondeau*, stammt von der Hand Leopold Mozarts.

Divertimento B-dur KV 240

Kopftitel, von der Hand Leopold Mozarts: *Divertimento à 6. II^{do}*. [oben rechts autograph:] *di Amadeo Wolff; Mozart | nel Gianaro 1776*.

I Allegro

73 Fg 1: Punkt oberhalb der 1. Note (irrtümlich anstelle des Verlängerungspunkts?)

II Andante grazioso

16 Fg 1: Zur 3. Note möglicherweise Staccatostrich; vgl. aber übrige Stimmen sowie T 8.

IV Allegro

7 Fg 1: Ganztaktiger Bogen; vgl. aber T 3, 93, 97, dort Artikulation wie Ob 1.

Divertimento Es-dur KV 252 (240a)

Kopftitel von der Hand Leopold Mozarts: *Divertimento III. à 6*.

I Andante

1 Ob 1: Bogen nur zu 1.–2. Note, Strich zu 3. statt 4. Note; an Parallelstellen angeglichen.

9/10 Ob 1, Hrn 1/2: Position *cresc.* ungefähr erst bei Taktübergang 9/10; vgl. aber T 34.

13 Ob 2: Punkt zu 1. Note (Staccato?); nicht in Edition übernommen.

37 Fg 2: 2. Note *as* so in Quelle; die NMA sieht hierin einen Fehler und korrigiert zu *b*, offenbar wegen der Oktavparallele mit Ob 2 und in Analogie zu T 12. Jedoch lässt die in T 37 abweichende Stimmführung v. a. im Hrn 2, das hier den Basston (klingend *B*) übernimmt, die Lesart von *A* (*as* als Septime) durchaus als korrekt erscheinen.

II Menuetto

19 Fg 1: Punkt zu 1. Note (Staccato?); nicht in Edition übernommen.

Trio

16: Am Rand rechts von der Akkolade Anmerkung mit Rötlet *M. D. C.* (Menuetto da capo), eventuell von Leopold Mozart?

IV Presto assai

14 Ob 2: Punkt zu 2. Note; vgl. aber Fg 2 und T 42.

76 Fg 2: Zur Schlussnote undeutlicher Strich (Staccato?); nicht in Edition übernommen.

Divertimento F-dur KV 253

Kopftitel, von der Hand Leopold Mozarts: *Divertimento IV*. [oben rechts:] *Del Sig: Caval. Amadeo Wolff; Mozart. nel agosto | 1776*.

I*Tema. Andante*

12 Ob 1: Ende 2. Bogen unklar, eventuell bei 5. statt 4. Note.

Fg 2: Staccatopunkte zur 3. und 4. Note (versehentlich?), in Angleichung an übrige Stimmen getilgt.

Var. III

5 Ob 2: Bogenende erst bei 4. Note, die jedoch ursprünglich *f*¹ lautete; nach Korrektur zu *a*¹ wurde der Bogen wohl nur versehentlich nicht geändert; vgl. auch Fg 2.

Var. IV

12 Ob 1, Fg 1: Bogenende unklar, eventuell bei 5. statt 4. Note.

18 Fg 1: Strich zu Schlussnote; vgl. aber Ob 1/2.

Var. V

4 Ob 1: Staccatopunkt auch zur letzten Note, nicht in Edition übernommen.

Var. VI

Nicht ausnotiert, nur Vermerk: *variatio 6:^{ta} il thema ma allegretto*.

III Allegro assai

7 Fg 2: Staccatopunkte zu beiden Noten; vgl. aber die übrigen Stimmen und T 51.

42 Fg 1: Staccatopunkte zu allen drei Noten; entsprechend Kontext nicht in Edition übernommen.

66, 74 Ob 1/2: Vorschlagsnoten als 16tel notiert.

Divertimento B-dur KV 270

Kopftitel, von der Hand Leopold Mozarts: *Divertimento à 6. di Amadeo Wolf; Mozart nel Giañaio | 1777* [links davor:] *I^{to}*.

I Allegro molto

10 Hrn 2, Fg 2: Position *p* undeutlich, eventuell erst zu *Zz* 3+ oder 4 gemeint.

37 Ob 1: Bogen nur zu 1.–2. Note und Strich zu 3. Note; in T 33 und 35 zunächst ebenso, dann geändert wie in Edition.

75 Hrn 2: *p* erst zu Beginn T 76; vgl. aber Fg 2 und T 10.

108 Ob 1/2: Bogen reicht fast bis zur 3. Note; vgl. aber Fg 1 und T 45.

II Andantino

8: Wiederholungspunkte nach dem Doppelstrich mit Rötlet getilgt.

Ob 1, Fg 2: Fermate zwischen 1. Note und Doppelstrich; nicht in Edition übernommen.

12 Ob 1: Punkt zu 2. Note (Staccato?); nicht in Edition übernommen.

18/19 Hrn 1/2: *f* am Taktübergang mittig zwischen beiden Noten notiert; sicherlich bereits zu Beginn T 18 gemeint.

19 Ob 1: Strich zu 1. Note (Staccato?); nicht in Edition übernommen.

23 Ob 1: Position *p* unklar, eventuell schon zur letzten Note T 22.

43, 45 Fg 1: Geteilter Bogen, jeweils zur 1. und 2. Gruppe, allerdings fast ohne Zwischenraum anschließend; in T 44 sind die beiden Bögen deutlich (nachträglich?) zu einem durchgehenden Bogen verbunden.

IV Presto

18 Ob 1: Zu letzter Note undeutlicher Strich (Staccato?); Parallelstelle Ob 2 T 26 jedoch ohne Strich.

64b–112a: 3. Zz T 64 bis 2. Zz T 112 nicht ausnotiert, autographischer Vermerk *da capo* § die zwey Theil bis \curvearrowright aber ohne Repetition:

Albstadt, Frühjahr 2013

Felix Loy

Comments

ob = oboe; *hn* = horn; *bn* = bassoon;
M = measure(s)

Sources

A Autograph score. Krakow, Biblioteka Jagiellońska, shelfmark Mozart Aut. K 213. 240. 252. 253. 270. 33 leaves in landscape format, of which 5 pages are blank. The five works are bound consecutively, foliated in part in pencil and numbered by Leo-

pold Mozart from I to V. A later hand has added a numbering from *N.2.* to *N.6.* The precise head titles of the works, extant dates and other relevant markings are given in each case at the beginning of the *Individual comments* below.

F First edition in parts. Offenbach, Johann André, plate number 1504, published ca. 1801. Title (only ob 1): *Cinq Divertissemens | pour | deux Hautbois, deux Cors | et deux Bassons, | par | W. A. Mozart. | Oeuvre 90. | Edition d'après l'original de l'auteur.* | [left:] *N^o 1504.* [right:] *Prix f 3.–* [below, centre:] *A Offenbach & M, chés J. André.* Six volumes in upright format; ob 1 11 pp., ob 2, bn 1/2 9 pp. each, hn 1/2 7 pp. each. Copy consulted: Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark Mc 9203.

Numerous other copies of the score and parts exist, made posthumously and all without significance for this edition.

For an extensive description of all the sources, cf. the *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA), series VII, vol. 17/1, Critical Report by Franz Giegling, Kassel etc., 1987, pp. a/20–a/23.

About this edition

The only authorised, relevant source for the present edition is the autograph, A. The first edition F has, however, been consulted for purposes of comparison.

All the tempo markings and movement titles are autograph where not otherwise specified. They appear in modern spelling.

With regard to the problem of the various shortening signs (dots and dashes), see the discussion in the *Preface*. Articulation markings in the horn parts, staccato signs in particular, are generally uncommon in Mozart and occur only rarely in the autographs of the present works too. We may thus assume that they were made in part unintentionally, in the course of me-

chanically transferring articulation markings to all the parts. However, they can offer clarification (e.g. the staccato in K. 213/I, M 8, in contrast to the legato for the same figuration in M 4; the same is the case for M 44 and 48), and in some cases will have been added quite consciously (e.g. K. 240/II, portato in M 29). For this reason the present edition gives the articulation markings in the horn parts as in A, but they are as a rule not added in analogous passages. The horns are generally written on one staff in A and notated with a single stem where the part-writing does not demand that they be given separately. Our edition adopts this practice and we have brought certain passages in line with it. Where both parts have the same stem, the articulation and dynamics are valid for both parts.

Slurs from a grace note to the main note are generally not present in the autograph but have here been added since the grace notes are always to be slurred to the main note. Mozart's notation for grace notes (♪ or ♯) has been modernised (♪ or ♯).

The placing of accidentals has been adapted to current notational practice, while abbreviations and colla-parte instructions have been written out in full without further comment. Signs placed in parentheses stem from the editor; these only very sparse additions have been prompted by analogous passages or by musical necessity. Questionable cases are discussed in the following *Individual comments*, which all refer to source A.

Individual comments

Divertimento in F major K. 213

Head title in Leopold Mozart's hand: *Divertimento I^{mo} à 6.* [top right:] *del Sgr: Carl: Amadeo Wolfgango Mozart | nel Luglio 1775.*

I Allegro spiritoso

9 ob 2: Eighth-note upbeat with staccato dot; the upbeat notes of the other parts are unmarked both here and in M 7, so the dot has not been included in our edition for ob 2 either.

21 hn 1/2: head of 2nd note enlarged during correction; hn 2 is perhaps to be read as *c*² instead of *d*².

21–23 ob 1/2, bn 1/2: Staccato dot or dash allocated in part also to the 16th-note upbeats (ob 1/2 M 23; bn 1 M 21; bn 2 M 21 f.); but cf. parallel passage at M 63–65, where there are in general no staccato signs on the 16th notes.

43, 45 ob 2: Note with staccato dash, deleted in line with the other parts and with M 3 and 5.

46 ob 1: Staccato dash on 5th note, deleted to match the overall context; cf. also M 6.

70f. ob 1/2, bn 1/2: Position of *p* unclear because the notes are spaced very closely together. But cf. the parallel passage at M 28 f., where it is clearly placed at the 3rd note of each group of eighth notes. To interpret this as *fp* (as is the case at times in F) is obviously incorrect, not least because of Mozart's use of *f*: *p*.

II Andante

10/14 ob 1: Placement of *p* is unclear; possibly applies only from 4th note.

III Menuetto

24 bn 2: Note with staccato dash, deleted in line with the other parts and with M 8.

Trio

6 bn 2: Dash on last note; possibly a staccato dash, but placed under the staff and not at the note head; for this reason it is not adopted by the present edition; cf. also M 18.

22 ob 2: Slur placed earlier than in parallel figures (Trio M 21 and in the Menuett), and for this reason it perhaps applies from 1st note; we give as a slur on 2nd–3rd notes, to correspond to the parallel passages.

24: At the end of the movement, underneath the system, is a note in red crayon *M.D.C.* (Menuetto da capo), perhaps by Leopold Mozart?

IV Contredanse en Rondeau.

Molto allegro

The movement title *Contredanse en Rondeau*, is in Leopold Mozart's hand.

Divertimento in B \flat major K. 240

Head title in Leopold Mozart's hand: *Divertimento à 6. II^{do}*. [top right, autograph:] *di Amadeo Wolfg: Mozart | nel Gianaro 1776*.

I Allegro

73 bn 1: Dot above 1st note (by mistake, instead of an augmentation dot?)

II Andante grazioso

16 bn 1: Possibly a staccato dash on 3rd note; but cf. the other parts and M 8.

IV Allegro

7 bn 1: Slur over whole measure; but cf. M 3, 93, 97; articulation there as in ob 1.

Divertimento in E \flat major K. 252 (240a)

Head title in Leopold Mozart's hand: *Divertimento III. à 6*.

I Andante

1 ob 1: Slur only on 1st–2nd notes, dash on 3rd instead of 4th note; we have brought into line with parallel passages.

9/10 ob 1, hn 1/2: Position of *cresc.* roughly at the measure transition of M 9/10; but cf. M 34.

13 ob 2: Dot on 1st note (staccato?); not adopted by this edition.

37 bn 2: 2nd note *ab* in the source, as here; the NMA, however, regards this as a mistake and corrects to *bb*, apparently because of the parallel octave with ob 2 and by analogy to M 12. However, the divergent part writing in M 37, above all in the hn 2 part, which here has the bass note (sounding as *Bb*), makes the reading of source A seem quite correct (*ab* as the seventh).

II Menuetto

19 bn 1: Dot on 1st note (staccato?); not adopted by this edition.

Trio

16: At the right edge of the system is a note in red crayon *M.D.C.* (Menuet-

to da capo); possibly in Leopold Mozart's hand?

IV Presto assai

14 ob 2: Dot on 2nd note; but cf. bn 2 and M 42.

76 bn 2: Unclear dash on final note (staccato?); not adopted by this edition.

Divertimento in F major K. 253

Head title in Leopold Mozart's hand: *Divertimento IV*. [top right:] *Del Sig: Caval. Amadeo Wolfg: Mozart. nel agosto | 1776*.

I

Tema. Andante

12 ob 1: End of 2nd slur unclear, possibly at 5th instead of 4th note.

bn 2: Staccato dots on 3rd and 4th notes (by mistake?); deleted in line with the other parts.

Var. III

5 ob 2: End of slur at 4th note, which was originally *f*¹; after correction to *a*¹ the slur was not altered, probably only because of an oversight; cf. also bn 2.

Var. IV

12 ob 1, bn 1: End of slur unclear, possibly at 5th instead of 4th note.

18 bn 1: Dash on final note; but cf. ob 1/2.

Var. V

4 ob 1: Staccato dot also on last note; not adopted by this edition.

Var. VI

Not written out; only the remark *variazione 6:^{ta} il thema ma allegretto*.

III Allegro assai

7 bn 2: Staccato dots on both notes; but cf. the other parts and M 51.

42 bn 1: Staccato dots on all three notes; not adopted by this edition because of the overall context.

66, 74 ob 1/2: Grace notes notated as 16th notes.

Divertimento in B \flat major K. 270

Head title in Leopold Mozart's hand:
Divertimento à 6. di Amadeo Wolf: Mozart nel Giãnaio | 1777 [to the left of this:] *L'no*.

I Allegro molto

10 hn 2, bn 2: Position of *p* unclear, possibly meant only at beat 3+ or 4.
37 ob 1: Slur only on 1st–2nd notes, and dash on 3rd note; the same was originally also the case in M 33 and 35 before they were altered as given here.
75 hn 2: *p* only at beginning of M 76; but cf. bn 2 and M 10.
108 ob 1/2: Slur reaches almost to 3rd note; but cf. bn 1 and M 45.

II Andantino

8: Repeat dots after the double bar line deleted with red crayon.
ob 1, bn 2: Fermata between 1st note and double bar line; not adopted by this edition.
12 ob 1: Dot on 2nd note (staccato?); not adopted by this edition.
18/19 hn 1/2: *f* at measure transition notated in the middle between both notes; undoubtedly meant to apply from the beginning of M 18.
19 ob 1: Dash on 1st note (staccato?); not adopted by this edition.
23 ob 1: Position of *p* unclear, possibly already at last note of M 22.
43, 45 bn 1: Divided slur, in each case on 1st and 2nd groups, but continuing

almost without an intervening gap. In M 44 the two slurs have been clearly joined (after the fact?) to make a single slur.

IV Presto

18 ob 1: Unclear dash on last note (staccato?); parallel passage ob 2 M 26 has no dash, however.
64b–112a: Not written out from 3rd beat M 64 to 2nd beat M 112; autograph remark *da capo % die zwey Theil bis \curvearrowright aber ohne Repetition:* (da capo % the two parts until \curvearrowright but without repetition).

Albstadt, spring 2013

Felix Loy